

Countdown bis 2009

In gut eineinhalb Jahren wird in Freiburg die Weltmeisterschaft der Rollkünstler stattfinden

Im November 2009 findet in Freiburg die Weltmeisterschaft der Rollkünstler statt. Für die Organisatoren der FT 1844 bedeutet das seit vier Jahren viel Arbeit.

Die Rollschuh-Abteilung der FT 1844 Freiburg ist die größte und erfolgreichste in Deutschland und hat eine 50-jährige Tradition. Michael Obrecht, der heute Bundestrainer ist, Frank Albiez, Daniel und Stefan Müller - sie alle holten internationale Titel für die Farben der FT und ihre Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Auch aktuell stellt die FT einige der besten Rollkünstler. Bei der Weltmeisterschaft Ende 2007 holte sich Fabian Clad die Silbermedaille.

Die Entscheidung, sich für die Ausrichtung der WM zu bewerben, fiel 2003. Schon damals war klar, dass es die größte sportliche Veranstaltung werden würde in den 165 Jahren Vereinsgeschichte.

Mit der Unterstützung des deutschen Verbandes gelang es der FT, die Gegenkandidaten auszustechen. Der Zuschlag wurde 2004 erteilt. Seitdem läuft der Countdown und ein siebenköpfiges Organisationskomitee bereitet die 16-tägigen Wettkämpfe in der Schauenberghalle und in den Messehallen zwei und drei akribisch vor.

Bei den vergangenen Weltmeisterschaften - 2005 in Rom, 2006 im spanischen Murcia und 2007 in Surfers Paradise in Australien - waren die Vertreter der FT stets vor Ort, um sich zu informieren, was auf sie zukommt.

Wichtig ist es beispielsweise, für genügend Übernachtungsmöglichkeiten zu sorgen. 7.000 bis 8.000 Übernachtungen wird es allein von Athleten, Offiziellen und Juroren geben. Dazu kommen Fans, denn gerade in Italien steht Rollkünstlerlauf im Fokus des Interesses. Die Hotels „Stadt Freiburg“, „Dorint“, „Intercity“ und „Rheingold“ werden während der Wettkämpfe voraussichtlich ganz von Rollkünstlern und ihrem Anhang in Beschlag genommen werden.

Da Hotels und Wettkampfstätten für die schwer gepackten Athleten zu weit auseinander liegen, muss ein Shuttle-Service organisiert werden.

In die Schauenberghalle auf dem Gelände der FT passen immerhin

800 bis 1.000 Zuschauer, in den kombinierten Messehallen können sogar bis zu 3.000 Zuschauer an den Wettkämpfen teilhaben.

Vor allem aus Italien und Spanien erwartet OK-Chef Walter Hasper zahlreiche Fans. Auch aus den deutschen Hochburgen wie etwa Heilbronn, Hanau und Bremerhaven werden wahrscheinlich ganze Busse zur WM kommen.

„Die Hotelkapazitäten in Freiburg werden in dieser Zeit wohl knapp werden“, vermutet Hasper. Insgesamt erstrecken sich die Wettkämpfe über 16 Tage. Die Planung ist dabei nicht ganz einfach. Denn noch steht nicht einmal fest, ob nicht noch weitere Disziplinen dazu kommen.

Hasper ist mit dem derzeitigen Stand der Vorbereitungen zufrieden: „Wir sind im Zeitplan.“ Dennoch würden die Anstrengungen in diesem Jahr noch einmal intensiviert. So wird Mitte des Jahres der Internetauftritt freigeschaltet. Über die Homepage sollen dann auch Freiwillige gesucht werden. Insgesamt werden etwa 200 Helfer für die WM gebraucht.

Das Kostenvolumen schätzt Hasper auf etwa 500.000 Euro. Ein großer Teil soll über Eintrittskarten refinanziert werden. Aber Sponsoren sind für die WM unerlässlich. Von vielen konnte Hasper bereits eine Zusage verbuchen. Gesucht werden Unterstützer aus den Bereichen Energie, Telekommunikation und Transport oder Touristik. Im Falle des Falles steht die FT für Gewinn oder Verlust gerade.

Daran denkt Hasper aber nicht, alles Geld soll so investiert werden,

dass guter Sport zu sehen sein wird.

Aller Voraussicht nach wird über die WM in Freiburg auch im Fernsehen berichtet.



Welcher Sender überträgt, ist aber noch nicht klar. Das entscheiden die TV-Anstalten stets sehr kurzfristig. „Leider, denn sonst hätten wir es bei den Gesprächen mit den Sponsoren leichter.“

Martin Pfefferle

Walter Hasper

FOTO: PFEFFERLE